

Tab. B34: Logit-Modelle zur Schätzung der Wahrscheinlichkeit des Übergangs in die Promotionsphase 2001, 2005, 2009 nach Merkmalen; Angabe der durchschnittlichen marginalen Effekte (average marginal effects – AME)¹

		2001	2005	2009
		AME	AME	AME
Soziodemografische Merkmale				
Geschlecht	männlich	Ref.	Ref.	Ref.
	weiblich	-0,11***	-0,08***	-0,11***
Altersgruppen	bis 24 Jahre	Ref.	Ref.	Ref.
	25–27 Jahre	-0,04	-0,03	-0,01
	28–30 Jahre	-0,03	-0,05	-0,01
	über 30 Jahre	-0,03	-0,02	-0,04
Partnerschaftsstatus	ohne feste/n Partner/in	Ref.	Ref.	Ref.
	feste Partnerschaft	0,03	0,01	0,00
	verheiratet	0,11**	0,09**	0,08
Elternschaft	nein	Ref.	Ref.	Ref.
	ja	-0,25***	-0,24***	-0,24***
Bildungsherkunft	Eltern ohne Hochschulabschluss	Ref.	Ref.	Ref.
	ein Elternteil mit Hochschulabschluss	0,05*	0,01	0,03
	beide Eltern mit Hochschulabschluss	0,08***	0,03	0,02
Bildungsbiografische Merkmale				
Fachrichtung	Sprach- und Kulturwissenschaften	Ref.	Ref.	Ref.
	Rechtswissenschaften	0,11**	0,17***	0,13*
	Wirtschaftswissenschaften	-0,04	-0,04	-0,04
	Sozialwissenschaften	0,12*	0,05	0,03
	Mathematik/Informatik	-0,05	0,04	-0,02
	Naturwissenschaften	0,27***	0,30***	0,32***
	Ingenieurwissenschaften	0,01	0,02	0,00
	sonstige Fächer	0,06	0,05	0,10
Ausbildung vor Studium	nein	Ref.	Ref.	Ref.
	ja	-0,02	0,03	-0,03
Tätigkeit als studentische Hilfskraft	nein	Ref.	Ref.	Ref.
	ja	0,15***	0,13***	0,17***
Leistungsvariablen				
Examensnote	unterdurchschnittlich	-0,10***	-0,14***	-0,17***
	durchschnittlich	Ref.	Ref.	Ref.
	überdurchschnittlich	0,13***	0,16***	0,10**
Note der HZB	unterdurchschnittlich	-0,06*	-0,08***	-0,10***
	durchschnittlich	Ref.	Ref.	Ref.
	überdurchschnittlich	0,05*	0,08***	0,06*
	<i>n</i> =	3.202	3.265	1.678
	<i>Pseudo R</i> ² =	.24	.27	.28

Quelle: DZHW-Absolventenpanel 2001, 2005, 2009, gewichtete Daten; eigene Darstellung²

¹ * $p < 0,05$, ** $p < 0,01$, *** $p < 0,001$; Ref. = Referenzkategorie; ohne Fachrichtung Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

² Die hier dargestellten Auswertungen von Absolventendaten beziehen sich auf Befragungen der Abschlusskohorten von Hochschulabsolventinnen und -absolventen der Jahrgänge 2001, 2005 und 2009. Die Befragungen fanden ca. fünf Jahre nach Abschluss des Hochschulstudiums statt. Die Daten basieren auf der zweiten Befragungswelle der Kohorten, eine erste Befragung wird ca. ein Jahr nach Abschluss des Studiums durchgeführt.